

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 54 (1928)
Heft: 24

Illustration: Schweiz gegen Bayern oder Milch gegen Bier
Autor: Rabinovitch, Gregor

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweiz gegen Bayern oder Milch gegen Bier

Der Schimmel eines Zürcher Milchmannes gewann das große Eraberberby in Zürich gegen die bayerischen Favoriten Erdmann und Figaro.

Gr. Habtmeitich



„Das ischt doch en neue dürtliche Bewies für d'Richtigkeit vom säbem große Wort vo eusem Lämperänzvereins-präsident Hopfesind: „Welcher mit dem Biere umgeht, der wird unterliegen, welcher aber mit der Milch umgeht, der wird siegen!“ Bimeid!“

Lieber Nebelspalter !

Also doch! . . . möchte man zur Zeit in Basel ausrufen, also doch Faschisten waren es nämlich, die am denkwürdigen 22. April ausgerechnet in Basel einen Festzug, besser ein Festzüglein veranstalteten

und sich berufen fühlten, schwarze Politik in unsern frumden Mauern zu betreiben. Du weißt, mein lieber Spalter allen Dunkels und Nebels, welch' Geschrei damals herrschte und wie man die Wohltätigkeit vorschützte, um wiederum einen Sonntag ungestraft im schwarzen Hemmli spazieren gehen zu können. Herr Mussolini wurde mit einer neuen Fahne beehrt — jedenfalls vom Ueber-schuß der italienischen Tombola, die auch

so etwas Unklares war, und weil man das aber nicht gut sagen konnte, bediente man sich der Wohltätigkeit. Man weiß ja zur Genüge, daß in Italien eigentüm-

Zahnpraxis A. Hergert
jetzt Usterstr. 11 ZÜRICH 1 Telephon S. 6147
Langjährige Praxis - Mäßige Preise

KAUFLEUTEN

ZÜRICH, Pelikanstraße-Talacker — Bekanntes Restaurant — Große u. kleine Gesellschaftssäle
Prima Butterküche — Sehr gute Weine
Neuer Inhaber: Hans Ruedi